



Regierungsrat

Postgasse 68
Postfach
3000 Bern 8
info.regierungsrat@be.ch
www.be.ch/rr

Staatskanzlei, Postfach, 3000 Bern 8

Nationale Kommission zur Verhütung von Folter (NKVF)
Schwanengasse 2
3003 Bern

EINGEGANGEN 6 D. Juli 2020

Ihr Zeichen: NKVF 1. Juli 2020
Unser Zeichen: 2016.POM.385

RRB Nr.: 776/2020
Direktion: Sicherheitsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Bericht der Nationalen Kommission zur Verhütung von Folter (NKVF) betreffend ihrem Besuch in der Justizvollzugsanstalt Hindelbank am 31. Januar 2020 Stellungnahme des Kantons Bern

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 8. Mai 2020 haben Sie uns Bericht erstattet über Ihren Besuch in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Hindelbank. Der Fokus Ihres Interesses lag dabei auf der geschlechterspezifischen Gesundheitsversorgung, der psychiatrischen Versorgung und der Umsetzung der epidemierechtlichen Vorgaben.

Wir nehmen mit Genugtuung zur Kenntnis, dass Sie die Arbeit der JVA Hindelbank in allen drei Bereichen der Gesundheitsversorgung als gut und professionell anerkennen.

Zu den drei Empfehlungen nehmen wir wie folgt Stellung:

Besondere Sicherheitsmassnahmen: 2019 mussten in der JVA Hindelbank besondere Sicherheitsmassnahmen nur wegen Selbstgefährdung und Suizidalität angeordnet werden, keine wegen Fremdgefährdung. Die Dauer der Massnahme war für die NKVF nicht in jedem Fall nachvollziehbar. Der Grund dafür liegt darin, dass das Ende der Sicherheitsmassnahmen nicht durchgehend in der Datenbank der Insassenverwaltung eingegeben wurde, sondern nur im individuellen Vollzugsverlaufsjournal. Die Verantwortlichen der JVA Hindelbank haben die Eingabe im Datenverwaltungssystem unterdessen standardisiert.

Die besondere Sicherheitsmassnahme wird in der JVA Hindelbank immer nur als möglichst kurze, vorübergehende Massnahme angeordnet, wie Sie es empfehlen. Oft genügen ein bis zwei Tage als Krisenintervention, ohne dass eine Klinikeinweisung notwendig ist. Wenn eine Überweisung in eine psychiatrische Klinik jedoch angezeigt ist, ist die Durchführung leider oft mangels geeigneter Plätze

für Frauen nicht zeitnah möglich. Die JVA Hindelbank hofft darauf, dass sich diese Situation im Rahmen des geplanten Ausbaus von forensischen Plätzen in verschiedenen psychiatrischen Kliniken markant bessern wird. Die „Richtlinien Suizidalität“ wurden entsprechend Ihrer Empfehlung angepasst.

Ärztliche Präsenz: Sie regen an, die ärztliche Präsenz bzw. die Erreichbarkeit der Ärzteschaft zu erhöhen. Während zwei Halbtagen in der Woche ist ein Allgemeinpraktiker oder eine Allgemeinpraktikerin für Arztvisiten vor Ort. Die Erfahrung in den letzten Jahren zeigt, dass der Bedarf schwankend ist. Manchmal genügt ein halber Tag, manchmal genügen die zwei Halbtage nur knapp.

In Zeiten eines erhöhten Bedarfs ist das Ärzteteam jeweils flexibel, zusätzliche Stunden vor Ort zu leisten. Telefonisch sind der Arzt und die Ärztin immer erreichbar.

Gynäkologische Vorsorgeuntersuchungen: Die JVA Hindelbank nimmt mit Befriedigung zur Kenntnis, dass Sie die Bestrebungen für regelmässige und systematische gynäkologische Vorsorgeuntersuchungen unterstützen.


Wir bedanken uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrates



Pierre Alain Schnegg
Regierungspräsident



Christoph Auer
Staatsschreiber

Verteiler

- Sicherheitsdirektion
- Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion